

Kulturelle Differenzen als Kern der ökumenischen Frage: Verhältnis von Sprache und Konfession

YAUHENIYA DANILOVICH*

Cultural Differences as the Core of the Ecumenical Issue: Relations between Language and Denomination

Language is an essential and defining feature of denomination and also its important medium in many ways. The relationship between language and denomination can be thought of in several categories. In the essay some of these categories are named and explained. Further ecumenical perspectives, which can be developed from the relationship between language and denomination, are demonstrated.

Keywords: *multilingualism und religion, sacral language, Church-Slavonic, language and Christian denomination.*

Sprache ist in vielerlei Hinsicht ein wesentliches und prägendes Merkmal von Konfessionalität und ihr wichtiges Medium. Das Verhältnis von Sprache und Konfession kann in mehreren Kategorien gedacht werden. In diesem Aufsatz werden einige dieser Kategorien benannt und erläutert. Abschließend werden weitere ökumenische Perspektiven aufgezeigt, die sich aus dem Verhältnis von Sprache und Konfession entwickeln lassen.

1. Eine bestimmte Konfession wird in Verbindung mit einer bestimmten Sprache gebracht. Eine bestimmte Sprache deutet auf die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Konfession hin

Wenn man an eine bestimmte christliche Konfession denkt, so verknüpft man sie oft gedanklich nicht nur mit ihrer Glaubenslehre, mit der Einstellung zu den Bildern oder mit der Zahl der Sakramente. Eine Konfession ist ohne ihre kulturelle Prägung, deren integraler Bestandteil Sprache ist, kaum denkbar. „Evangelisch“ könnte man sprachlich in Zusammenhang mit dem Deutschen und Lateinischen bringen. Mit „katholisch“ wird oft Latein, Italienisch, Spanisch oder etwa Polnisch verbunden. Für

* Dr. Yauheniya Danilovich, Akademische Oberrätin am Seminar für Praktische Theologie und Religionspädagogik, Evangelisch-Theologische Fakultät, Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Adresse: Universitätsstraße 13-17, 48143 Münster; e-mail: danilovi@uni-muenster.de